

**Ausflugsbericht**

**Von Rio de Janeiro rund um Kap Hoorn nach Chile  
AMR 129:**

**11.02.2025 – 07.03.2025**

**Begleitung außer Phoenix:**

Peter Alt – Bordpfarrer

Jürgen Pedack – Gastkünstler

Jörg Hertel – Lektor

Katharina Okroj – Violinistin

Adam Okroj – Standby Violinisten

Gabriele Harmelin – Gastkünstlerin

Sebastian Jäger – Gastkünstler

**Mi 12.02. Rio de Janeiro / Brasilien - 20:00**

**Corcovado** ca. 4 Std.  
Der Besuch der Christusstatue auf dem Corcovado ist schon fast ein Muss für jeden Rio-Besucher. Entlang der schönen Strände und der Lagune Rodrigo de Freitas erreichen Sie das Viertel Cosme-Velho mit historischen Herrenhäusern aus der Jahrhundertwende, die am Fuße des Corcovado erbaut wurden. Von hier aus erfolgt die Auffahrt mit der Zahnradbahn zum 709 m hohen Gipfel des Berges. Rolltreppen führen zur monumentalen Christusstatue, die mit ausgebreiteten Armen als Erlöser schützend ihre Hände über die Stadt hält. Der Ausblick auf die Stadt Rio de Janeiro wird als einer der schönsten der Welt gepriesen.  
Bitte beachten: Wartezeiten an der Zahnradbahn möglich.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Zuckerhut** ca. 4 Std.  
Busfahrt durch das brodelnde Stadtzentrum zur Guanabara-Bucht. Mit der Drahtseilbahn fahren Sie auf den Zuckerhut. Von hier oben haben Sie bei gutem Wetter einen klaren Blick auf die gesamte Bucht, das Häusermeer von Rio, die Strände, den Corcovado und die Rio-Niterói-Brücke am Horizont. Die Rückfahrt zum Hafen führt an den Stränden von Urca, Botafogo und Flamengo vorbei sowie durch den historischen und modernen Teil des Stadtzentrums. Bankhäuser und Wolkenkratzer wechseln sich mit Gebäuden im Kolonialstil ab.  
Bitte beachten: Wartezeiten an der Drahtseilbahn möglich.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

**Rio's Architektur und Künstlerviertel** ca. 5 Std. mit Essen **– der Titel ist irreführend!**  
Ihre Tour startet mit der Fahrt über die imposante, etwa 13 km lange Rio-Niterói-Brücke, die über die Guanabara-Bucht führt. Sie verbindet Rio de Janeiro mit der Nachbarstadt Niterói. Hier sehen Sie das beeindruckende Museum für zeitgenössische Kunst (MAC = Museu de Arte Contemporânea de Niterói). Außenbesichtigung des vom brasilianischen Architekten Oscar Niemeyer entworfenen Gebäudes. Genießen Sie den atemberaubenden Blick auf die gegenüberliegende Stadt Rio. Rückfahrt und Besuch der Escadaria ("Treppe") Selarón. Der chilenische Künstler Jorge Selarón hatte die Treppe mit ihren 250 Stufen mit hunderten verschiedenfarbigen Kacheln aus 60 Ländern dekoriert und sie damit zu einer der beliebtesten Kunstprojekte der Stadt gemacht. Weiterfahrt in den Stadtteil Santa Teresa, der sich auf einem Hügel erstreckt und dessen kopfsteingepflasterten Straßen von der legendären Straßenbahn "Bonde" befahren wird. Der historische Stadtteil ist heute besonders beliebt bei Künstlern und Touristen. Sie werden in einer der traditionellen Bars zu einem typisch brasilianischen Mittagessen eingeladen. Anschließend besuchen Sie den Parque das Ruínas ("Ruinenpark"), in dem verfallene koloniale Gebäude mit modernen Elementen auf sehr kunstvolle Weise restauriert wurden. Von einem Aussichtspunkt bietet sich Ihnen ein eindrucksvoller Rundumblick auf die Umgebung. Nach dem etwa 45-minütigen Aufenthalt fahren Sie zurück zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.   
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan. Schöne Tour mit gutem Essen inkl. Samba-Tänzerinnen Auftritt!

**Wichtig**: Der Name „Rio's Architektur und Künstlerviertel“ ist irreführend! Wie bereits letztes Jahr im Bericht erwähnt: „Der Titel des Ausfluges erweckt eine falsche Vorstellung, der Begriff Architektur muss gestrichen werden! Die Gäste erwarten Erklärungen und detaillierte Betrachtung der Architektur, was dieser Ausflug nicht liefert!“

**Im Geländewagen durch Rio und zum Tijuca-Wald** ca. 4 Std.  
Fahrt im Geländewagen zum Tijuca-Wald, welcher inmitten der quirligen Metropole Rio de Janeiro gelegen ist. Die Brasilianer nutzen diesen Platz als Oase der Ruhe. Mit den Geländewagen fahren Sie vorbei an Stränden und Waldstücken und legen eine Pause am Wasserfall Cascatinha da Tijuca ein. Danach begeben Sie sich auf eine etwa 40-minütige Wanderung durch den Wald, bevor Sie zurück zum Schiff fahren.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Festes Schuhwerk empfohlen. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.   
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Petropolis - Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.** ~~Petropolis wurde 1846 von deutschen Einwanderern gegründet. Es liegt ca. 70 km nördlich von Rio auf einer Höhe von 809 m. In und um Petropolis befinden sich die sehenswerten Sommerresidenzen wohlhabender Familien. Pionier war Kaiser Dom Pedro II., der hier als erster eine Sommerresidenz errichtete. Heute beherbergt dieses Gebäude das Kaiserliche Museum, in dem die Kronjuwelen, die Kaiserkrone sowie wertvolle Porzellan- und Gemäldesammlungen gezeigt werden. Kurzer Besuch im Haus des Luftfahrtpioniers und Erfinders Santos Dumont. Buffet-Mittagessen unterwegs und Rückfahrt zum Schiff.~~**~~Bitte beachten:~~**~~Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)~~

**Corcovado und Zuckerhut** ca. 8 Std. mit Lunchbox  
Sie fahren mit dem Bus entlang der schönen Strände und der Lagune Rodrigo de Freitas und erreichen das Viertel Cosme-Velho mit historischen Herrenhäusern aus der Jahrhundertwende, die am Fuße des Corcovado erbaut wurden. Von hier aus erfolgt die Auffahrt mit der Zahnradbahn zum 709 m hohen Gipfel des Berges. Rolltreppen führen zur monumentalen Christusstatue, die mit ausgebreiteten Armen als Erlöser schützend ihre Hände über die Stadt hält. Der Ausblick auf die Stadt Rio de Janeiro wird als einer der schönsten der Welt gepriesen. Nach dem Besuch fahren Sie mit der Zahnradbahn wieder hinab und weiter mit dem Bus zum São Conrado Strand. Hier haben Sie etwas Freizeit und Gelegenheit, Ihr Lunchbox-Mittagessen einzunehmen. Weiterfahrt zur Guanabara-Bucht. Mit der Drahtseilbahn fahren Sie auf den Zuckerhut. Von hier oben haben Sie bei gutem Wetter einen klaren Blick auf die gesamte Bucht, das Häusermeer von Rio, die Strände, den Corcovado und die Rio-Niterói-Brücke am Horizont. Die Rückfahrt zum Hafen führt an den Stränden von Urca, Botafogo und Flamengo vorbei sowie durch den historischen und modernen Teil des Stadtzentrums. Bankhäuser und Wolkenkratzer wechseln sich mit Gebäuden im Kolonialstil ab.   
**Bitte beachten:** Wartezeiten an der Zahnradbahn und Drahtseilbahn möglich. Gut 1,5 Std. zu Fuß insgesamt.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Rio de Janeiro Exklusiv** ca. 7 Std. ~~mit Lunchbox~~ **mit Mittagessen durchgeführt**  
Sie fahren mit einem Van (max. 8 Personen) entlang der schönen Strände und der Lagune Rodrigo de Freitas und erreichen das Viertel Cosme-Velho mit historischen Herrenhäusern aus der Jahrhundertwende, die am Fuße des Corcovado erbaut wurden. Von hier aus erfolgt die Auffahrt mit der Zahnradbahn zum 709 m hohen Gipfel des Berges. Rolltreppen führen zur monumentalen Christusstatue, die mit ausgebreiteten Armen als Erlöser schützend ihre Hände über die Stadt hält. Der Ausblick auf die Stadt Rio de Janeiro wird als einer der schönsten der Welt gepriesen. Nach dem Besuch fahren Sie weiter zur Guanabara-Bucht. Mit der Drahtseilbahn fahren Sie auf den Zuckerhut. Von hier oben haben Sie bei gutem Wetter einen klaren Blick auf die gesamte Bucht, das Häusermeer von Rio, die Strände, den Corcovado und die Rio-Niterói-Brücke am Horizont. Vom Morro da Urca unternehmen Sie einen 6-7-minütigen Helikopterflug und genießen außergewöhnliche Ausblicke aus der Vogelperspektive auf den Zuckerhut und die unverwechselbare Metropole Rio de Janeiro. Die Rückfahrt zum Hafen führt an den Stränden von Urca, Botafogo und Flamengo vorbei sowie durch den historischen und modernen Teil des Stadtzentrums. Bankhäuser und Wolkenkratzer wechseln sich mit Gebäuden im Kolonialstil ab. Lunchbox-Mittagessen unterwegs.  
**Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs vom englischsprechenden Fahrer/Piloten. Wartezeiten an der Zahnradbahn und Drahtseilbahn sowie für den Helikopter möglich.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Aus Sicht des Escorts waren die Gäste zufrieden.

Die Busse waren ungenügend bei so einen teuren Ausflug. Die hinteren 2 Sitzbänke waren erhöht und so konnte man nur die Strasse sehen und auch die Sitzabstände waren sehr eng.

Aufgrund eines Staus (ca 45 Min) hatten wir auf dem Corcovado gerade mal 30 Minuten Aufenthalt was sehr wenig war.

7 Stunden für diesen Ausflug ist sehr wenig. Wir sind um 09.00 losgefahren und waren um 17.30 wieder am Hafen: 8 ½ Std.

**Do 13.02. Ilhabela / Brasilien 08:00 17:00**

Bei einigen Ausflügen sind zwei Busse zusammen mit einem Reiseleiter gefahren, welcher dann an den jeweiligen Stopps für beide Gruppen übersetzt hat.

**Bootsfahrt zum Strand** ca. 4 Std.  
Die Insel Ilhabela ("Schöne Insel") gilt als beliebtes Urlaubsziel und bietet wunderschöne Sandstrände, unzählige Wasserfälle, hohe Bergzüge und unberührten Atlantischen Regenwald. Mit einem Motorsegler fahren Sie etwa 1 Std. durch den Kanal São Sebastião zum abgelegenen Praia do Jabaquara (je nach Wetterlage alternativ Curral Beach). Hier haben Sie gut 1,5 Std. Zeit zur freien Verfügung, die Sie mit Schwimmen und Entspannen am schönen Sandstrand und in herrlicher Landschaft verbringen können.  
Bitte beachten: Um an den Strand zu gelangen, steigen Sie per Leiter in ein Schlauchboot um, welches Sie an den Strand bringt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Handtuch, Sonnenschutz und Badesachen nicht vergessen. Je nach Wetterlage hohe Luftfeuchtigkeit. Mückenschutz empfohlen.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Geländewagenfahrt zum Strand und Wasserfall** ca. 3,5 Std.  
Die Insel Ilhabela ("schöne Insel") gilt als beliebtes Urlaubsziel und bietet wunderschöne Sandstrände, unzählige Wasserfälle und unberührten Atlantischen Regenwald. Mit dem Geländewagen fahren Sie Richtung Süden der Insel, um einen der bekanntesten Strände der Insel zu besuchen, den Curral Beach. Sie haben etwa 1,5 Std. Zeit zur freien Verfügung, um den Aufenthalt am schönen Strand zu genießen. Danach fahren Sie zu einem der über 350 Wasserfälle der Insel, dem Tres Tombos Wasserfall. Auf der Rückfahrt zum Schiff halten Sie noch kurz an einem Aussichtspunkt mit eindrucksvollem Blick auf den Kanal São Sebastião.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit und/oder Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen vom englischsprechenden Fahrer. Handtuch, Sonnenschutz und Badesachen nicht vergessen. Je nach Wetterlage hohe Luftfeuchtigkeit. Mückenschutz empfohlen.   
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Sehenswürdigkeiten und Strand** ca. 3,5 Std.  
Zunächst gewinnen Sie erste Eindrücke der historischen Sehenswürdigkeiten der Insel Ilhabela. Kurzer Fotostopp am Aussichtspunkt Barreiro mit Blick auf den Kanal São Sebastião. Sie besuchen die 1697 erbaute Kirche Nossa Senhora d'Ajuda, das Alte Gefängnis, die Casa da Princesa und Fazenda Engenho D'Água. Am Wasserfall Agua Branca legen Sie einen Fotostopp ein, der ehemals für die Energieversorgung der Insel gesorgt hat. Zum Abschluss besuchen Sie einen der bekanntesten der insgesamt 40 Strände der Insel, den Curral Beach. Hier haben Sie etwa 1,5 Std. Zeit zur freien Verfügung zum Sonnenbaden, Schwimmen und Entspannen. Danach erfolgt dann wieder die Rückkehr zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Handtuch, Sonnenschutz und Badesachen nicht vergessen. Mückenschutz empfohlen.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Sehenswürdigkeiten und Toca Wasserfall** ca. 3 Std.  
Zunächst gewinnen Sie erste Eindrücke der historischen Sehenswürdigkeiten der Insel Ilhabela. Kurzer Fotostopp am Aussichtspunkt Barreiro mit Blick auf den Kanal São Sebastião. Sie besuchen die 1697 erbaute Kirche Nossa Senhora d'Ajuda, das Alte Gefängnis, die Casa da Princesa und Fazenda Engenho D'Água. Am Wasserfall Agua Branca legen Sie einen Fotostopp ein, der ehemals für die Energieversorgung der Insel gesorgt hat. Weiterfahrt zum Toca Wasserfall. Die beliebte Attraktion befindet sich auf dem Areal einer alten Zucker- und Bananenfarm, wo seit 1937 Zuckerpflanzen für die Herstellung des traditionellen "Cachaça" angebaut werden. Sie haben fast 1 Std. Zeit, um den Toca  Wasserfall zu entdecken und vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit die berühmte brasilianische Spirituose "Cachaça" zu kosten.  
**Bitte beachten:**Begrenzte Teilnehmerzahl. Mückenschutz empfohlen.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

Gäste wünschten sich den Hinweis in der Beschreibung, dass es eine Bademöglichkeit am Wasserfall gibt.

**Wanderung und Natureindrücke** ca. 3,5 Std.  
Ein Ausflug für sportliche Gäste. Mit einem kleinen Bus fahren Sie etwa 30 Min. zum Nationalpark, in dem der Atlantische Regenwald zu finden ist. Sie unternehmen eine mehr als 2-stündige Wanderung durch den Regenwald, gewinnen Einblicke in die typische Flora und Fauna, sehen Naturpools und genießen schöne Natureindrücke. Danach erfolgt dann wieder die Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Sonnenschutz nicht vergessen, Mückenschutz empfohlen. Festes Schuhwerk empfohlen.   
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

Es ist eine anstrengende Wanderung- gern einen Hinweis mit in die Beschreibung aufnehmen.

**Per Geländewagen und Boot zum Praia do Jabaquara** ca. 4 Std.  
Sie legen eine Strecke des Ausfluges im Geländewagen zurück und die andere an Bord eines Motorseglers. Ziel ist der Badestrand Praia do Jabaquara. Die Gruppeneinteilung erfolgt an Bord des Schiffes. Auf dem Weg zum Strand von Jabaquara passiert ihr Motorboot die Strände von Barreiros, Viana und Sino. An Bord des Schoners werden Wasser und tropische Früchte serviert. Anschließend fahren Sie am Leuchtturm von Ponta das Canas vorbei und gehen an der Praia do Jabaquara, von herrlichem Regenwald umgeben, an Land. Nehmen Sie ein Sonnenbad und genießen Sie das Meer. Ihre Fahrt im Geländewagen führt vorbei am Aussichtspunkt Barreiros, mit kurzer Fotopause und weiter zum Strand von Sino, wo Sie die Felsen sehen und "hören" können. Ab dem Leuchtturm von Ponta das Canas fahren Sie ein Stück auf unbebefestigter Straße. Die Hin- und Rückfahrt dauert jeweils ca. 1 Std., der Aufenthalt am Strand etwa 2 Std.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Handtuch, Sonnenschutz und Badesachen nicht vergessen. Mückenschutz empfohlen.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Auf dem Boot wurden keine tropischen Früchte gereicht, lediglich Wasser.

Einige Beschwerden (#958 #962 #838- erhielten Brief inkl. Getränkegutschein), dass die Sitze in den Jeeps zu unbequem waren und keine funktionierenden Anschnallgurte vorhanden waren.



**Fr 14.02. Porto Belo / Brasilien 12:00 23:00**

**Florianópolis** ca. 5,5 Std.  
Knapp 1,5-stündige Busfahrt nach Florianópolis. Die Stadt liegt teils auf dem Festland, teils auf der Insel Ilha de Santa Catarina und verfügt über besonders schöne Strände. Sie unternehmen eine Stadtrundfahrt und erkunden während eines ca. 30-minütigen Rundgangs das historische Viertel. Sie sehen u.a. die Metropolitan-Kathedrale, den Städtischen Markt (ehemals Handelsplatz, heute Fischmarkt) und das alte Zollhaus (heute eine Galerie für Kunsthandwerk, etwa 20 Min. Aufenthalt). Weiterhin besuchen Sie den Gouverneurspalast, der heute das Historische Museum beherbergt. Weiterfahrt zur historischen Hercílio-Luz-Brücke, eine Kettenbrücke, die 1926 eröffnet und seit der Restaurierung im Jahr 1982 nur noch begrenzt geöffnet ist. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Der Rundgang führt über Kopfsteinpflaster.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Die Beschreibung muss angepasst werden, es ist kein Besuch mit Gruppen möglich- nur eine Außenbesichtigung!

#707 - Bus 9 - kein Gouverneurspalast gesehen (lt. Escort wurde der Palast gesehen inkl. Erklärungen), die Kettenbrücke nur aus weiter Entfernung (von parallel Brücke gut aus gesehen)

Rückmeldungen zur PHX-Reiseleitung. **-> Rückmeldung an Bord für Bus 5: Brief + 1 Flasche Sekt**

**Atlantic Forest Station und Laranjeiras Strand** ca. 4 Std.   
Entdecken Sie die Höhepunkte der Stadt Camboriu. Sie fahren etwa 30 Min. mit dem Bus zur Seilbahnstation und dann etwa 10 Minuten mit der Seilbahn zur Atlantic Forest Station. Etwa 1-stündiger Rundgang entlang der Spazierpfade. Schilder informieren über den Umweltschutz und über die einheimischen Pflanzen und Tiere des Ökosystems. Etwa 100 Stufen sind unterwegs zu bewältigen. Anschließend Weiterfahrt mit der Seilbahn zum Laranjeiras Beach. Hier haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Genießen Sie den etwa 1-stündigen Aufenthalt am Strand mit Gelegenheit für Spaziergänge und zum Baden. Danach erfolgt die Rückfahrt per Seilbahn und Bus zum Schiff.   
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Badesachen, Handtuch, Sonnen-/Insektenschutz, festes Schuhwerk empfohlen.   
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

**Ablauf:**

Laut Aussage eines Guides ist die Anfahrtszeit zum Atlantic Forest mind. 45 Minuten (wegen der Verkehrslage). Die Busse brauchten 50 Minuten für die Hinfahrt.

Die „Atlantic Forest Station“ war eine Parkanlage im Wald mit guten Holzpfaden ausgebaut und bot einige Attraktionen (Sommerrodelbahn, Zipline), sodass man tatsächlich von einem kleinen Vergnügungspark reden konnte.

Die ausgeschriebene Zeit von 1 Stunde am Strand konnte wegen Zeitverzögerung im Ablaufplan nicht eingehalten werden, da die Seilbahn um 18 Uhr geschlossen hat.

Einige Gruppen hatten einen Aufenthalt von 45-50 Minuten. Andere Gruppen hatten nur noch 30-40 Minuten am Strand.

Dieser war sehr überfüllt und bot eine Strandbar mit eine Seitenstraße an Souvenirläden. Es gibt keine Umkleidekabinen am Strand. Die Toiletten in der Bar waren kostenlos nutzbar auch ohne Konsum.

**Die Rückfahrt in der Seilbahn:**

Es wurde für unsere 5 Gruppen ein separater Zugang geschaffen. Es ging mit einem Lift direkt auf die Ebene der Gondeln. 6 Gäste pro Aufzug. Einige Gäste schafften es mit den lokalen Guides den Weg zurück zum Eingang des Parks.

**Aufgrund des Wetters und des Windes wurde die Station geschlossen**:

Gruppe 13 ist mit 29 Gästen auf der Mittelstation ausgestiegen. Sie wurden mit einem Bus abgeholt und runter gefahren bis zu einem Eingang einer Shopping Mall, wo wir durchspaziert und mit einem Lift nach oben gefahren sind. Auf der anderen Seite überquerten wir eine Brücke und nahmen den Lift wieder nach unten. Wir wurden von einem lokalen Ranger Park Guide begleitet der sich unserer Gruppe annahm. Nach einem kurzen Fußweg von ca.10 Minuten gelangten wir zum Eingang und zu unseren Bussen zurück.

Die anderen Gruppen haben ein „Party Piraten Boot“ zurück zum Eingang der Forest Station genommen- dies war die einzige Möglichkeit, zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Es war nicht möglich, die Ausflugsbusse zur Seilbahnstation zu holen.

Mit diesem Boot wurden alle gestrandeten Besucher wieder zurück gebracht. Es gab dort Getränke und Tanzmusik- ein Animateur hat zum Tanzen angeregt. Alle Guides haben mitgewirkt und versucht, eine gute Stimmung zu kreieren.

-> Einige Gäste hatten viel Spaß, die brasilianische Stimmung einmal so zu erleben und empfanden die Fahrt als Highlight der ganzen Tour.

Gruppen waren zwischen 20:30 und 21:30 zurück am Hafen.

Bus 11 hatte auf dem Rückweg eine Panne, sodass sie ca. 1h auf den Ersatzbus wartete (Rückkehr 22:00)

**Reklamationen:** Viele Gäste regten sich sehr über die Organisation auf und stellten sich unter der Parkanlage etwas anderes vor (mehr Wald/Natur/Tiere und Idylle).

**Bemerkungen:** es scheint wohl häufiger vorzukommen , das die Station plötzlich durch Wind die Seilbahn schließt. Daher waren die Besitzer der Seilbahn gut vorbereitet mit Bussen und Booten die Gäste wieder zurück zu bringen.

**WICHTIG:** Bitte unbedingt im Ausflugstext miteinfügen, das die Seilbahn wetterbedingt schließen kann und es zu lange Wartezeiten kommen kann.

Fahrzeit zur Parkanlage anpassen bis zu 45 Minuten Transferzeit.

Agentur: Die Agentur hat für jeden Gast ein vergünstigtes Seniorenticket für die Seilbahn gekauft.

(Zwei junge Gäste wurden daraufhin zuerst nicht durchgelassen, da sind eindeutig keine Senioren sind. Nach Diskussionen und einiger Zeit wurden sie durchgelassen.)

**-> Erstattung an Bord:**

Bus 10, 12, 13, 14:

2. Brief mit 15 % des Ausflugspreises erstattet (1. Brief+Sekt bereits am Ausflugstag erhalten)

Bus 11:

2. Brief mit 25 % des Ausflugspreises erstattet, da Buspanne (1. Brief+Sekt bereits am Ausflugstag erhalten)

**Blumenau** ca. 5,5 Std.  
Blumenau liegt etwa 50 km von der atlantischen Küste entfernt im brasilianischen Bundesstaat Santa Catarina. Die Stadt, die i.J. 1850 von deutschen Einwanderern unter Leitung des Apothekers Hermann Blumenau gegründet wurde, zählt heute ca. 310.000 Einwohner und ist eines der drei Zentren deutscher Kolonisation in Brasilien. Fahrt in das Stadtzentrum mit Fachwerkhäusern und bayrischer Architektur. Sie besuchen u.a. das Museum "Museu da Familia Colonial" sowie den Biergarten Vila Germânica, in dem das größte Oktoberfest außerhalb Deutschlands gefeiert wird. Etwas Zeit zur freien Verfügung und Rückkehr zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Gut 1,5 Std. zu Fuß. Bei Durchführung am Nachmittag erfolgt die Rückfahrt im Dunkeln.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Die Fahrt ist mit ca. 50 km ausgeschrieben, es ist jedoch weit mehr (ca 100 km). Die Fahrtzeiten betrugen ca.2,5-3h je nach Verkehr und die Gäste waren sehr aufgebracht. Viele hätten unter den Umständen den Ausflug nicht gebucht, da er statt 5,5h gut 7,5h dauerte.

Bus 1: Die Fenster waren mit Reklame verklebt und man sah wie durch Bienenwaben nach draussen.

Bus 2: Sprachlich und fachlich schwacher Reiseleiter

**-> Rückmeldung an Bord für Bus 1,2: Brief + 1 Flasche Sekt**

****

**Mo 17.02. Punta del Este / Uruguay 09:00 20:00**

**Panoramafahrt Punta del Este** ca. 3 Std.  
Punta del Este ist der größte und exklusivste Badeort Uruguays und bietet neben unzähligen Stränden auch große Sanddünen und Pinienwälder. Vorbei an den Stränden Playa Brava, Mansa und El Emir fahren Sie durch die Residenzviertel San Rafael, Cantegril, Parque Golf und Beverly Hills. Sie besuchen die Barra de Maldonado mit ihrer einzigartigen Hängebrücke. Auf dem Rückweg passieren Sie die schöne Gegend um Pinares und Portezuelo sowie Punta Ballena. Sie sehen weiß getünchte Häuser, die an den Hängen erbaut wurden, darunter das berühmte "Casapueblo", Residenz, Atelier und Museum des Künstlers Carlos Paéz Vilaró (Fotostopp). Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Punta del Este mit Freizeit** ca. 4 Std.  
Punta del Este ist der größte und exklusivste Badeort Uruguays und bietet neben unzähligen Stränden auch große Sanddünen und Pinienwälder. Während Ihrer Panoramafahrt passieren Sie u.a. die Residenzviertel San Rafael, Cantegril, Parque Golf und Beverly Hills. Sie besuchen die Barra de Maldonado mit ihrer einzigartigen Hängebrücke. Anschließend erreichen Sie die Avenida Gorlero, eine beliebte Einkaufsstraße. Sie haben etwa eine Stunde Zeit zur freien Verfügung und können zwischen einem Einkaufsbummel oder einem Strandaufenthalt wählen, denn der Strand Brava liegt nur wenige Gehminuten von hier entfernt.   
**Bitte beachten:** Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Punta del Este, Ralli Museum und Casapueblo** ca. 4 Std.  
Rundfahrt durch den bekanntesten Badeort Uruguays. Sie passieren exklusive Wohnviertel wie z.B. Cantegril, San Rafael, Parque Golf und fahren über die wellenförmige Hängebrücke nach La Barra. Im Beverly Hills Distrikt besuchen Sie das Ralli Museum, ein weitläufiger Gebäudekomplex inmitten eines großen Parks. Es beherbergt die wichtigste Sammlung zeitgenössischer Kunst Lateinamerikas, darunter auch Werke von Salvador Dalí. Weiterfahrt entlang schöner Strände zum Casapueblo, einem schneeweißen, wabenförmigen Wohn- und Atelierkomplex, dessen Architektur vom Stil Dalís beeinflusst ist. Das Gebäude des international bekannten Künstlers Carlos Paéz Vilaró wurde eindrucksvoll unmittelbar an den Felsen des Kaps gebaut und gilt inzwischen als Wahrzeichen von Punta del Este. Innenbesichtigung und Rückkehr zum Hafen.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan. Zusätzlicher Photostopp in La Barra an den „Wellenbrücken“.

**Panoramafahrt und Museum "classic car"** ca. 4 Std.  
Während Ihrer Panoramafahrt passieren Sie exklusive Wohngebiete von Cantegril, San Rafael, Parque Golf, Beverly Hills und La Barra de Maldonado, für seine einzigartige Hängebrücke bekannt (Fotostopp). Weiter sehen Sie die malerischen Strände von Punta und machen einen Fotostopp in der Ortschaft Punta Ballena mit schönen Ausblicken. Von hier sehen Sie auch das beeindruckende Haus und Museum des Künstlers Carlos Paez Vilaró (1923-2014), das Casapueblo. Entlang der reizvollen Küstenstraße fahren Sie wieder zurück und erreichen das "Old Station Museum". Hier sehen Sie rund 40 Exemplare klassischer Automobile, und zwar aus dem späten 19.Jh. bis zu den 60er-/70er-Jahren des 20.Jh. Die Ausstellung zeigt auch altes Spielzeug, Trophäen, Fotografien rund um die Geschichte des Autos bzw. Motorsports. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.



**Di 18.02. Montevideo / Uruguay 07:00 18:00**

**Historischer Stadtrundgang** ca. 2,5 Std.  
Auf diesem Rundgang durch die engen Straßen der Altstadt von Montevideo können Sie den stillen Charme dieses Stadtteils genießen und die Entwicklung der Architektur im 19. und 20. Jh. kennenlernen. Sie sehen die Plaza Zabala mit dem Palacio Taranco und dem Monument des Stadtgründers Bruno Mauricio de Zabala und passieren das Museum für Nationale Geschichte, ein gut erhaltenes Gebäude aus dem 19.Jh., das einst von General Fructuoso Rivera bewohnt wurde. An der Plaza de Constitución (Plaza Matriz) sehen Sie besterhaltene Gebäude aus der spanischen Kolonialzeit (z.B. den Cabildo, das ehemalige Rathaus aus dem Jahr 1804), die Kathedrale und den Brunnen von Juan Ferrari (1871). Sie erreichen die Plaza Independencia, den größten Platz der Stadt, und besichtigen hier das Teatro Solís (1842). Nach seiner Renovierung erstrahlt dieses beeindruckende Bauwerk wieder im alten Glanz und gilt heute als Montevideos künstlerisches Zentrum. Es sind auch weitere historische Gebäude zu sehen, z.B. der ehemalige Palast des Präsidenten aus dem Jahr 1874 und der eindrucksvolle Palacio Salvo von 1928. Zum Abschluss geniessen Sie noch ein wenig Freizeit bevor es zu Fuß zurück zum Schiff geht.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Panoramafahrt Montevideo** ca. 2 Std.  
Während dieser Rundfahrt sehen Sie die wichtigen Sehenswürdigkeiten Montevideos: Die Plaza Independencia, größter Platz der Stadt mit beeindruckenden Gebäuden, z.B. dem Teatro Solís, dem ehemaligen Palast des Präsidenten und dem eindrucksvollen Palacio Salvo. Fotostopp. Weiterfahrt entlang der Hauptstraße "18 de Julio" zum sehenswerten Kongressgebäude (Bauzeit 1908 bis 1925, Verwendung von uruguayischem 52farbigen Marmor sowie 12 Holzarten). Fotostopp.  Anschließend geht es zum Stadtviertel Parque Batlle y Ordoñez, wo Sie den Obelisken, das Denkmal La Carreta (Fotostopp) und das Fußballstadion Estadio Centenario sehen. Entlang der mit Stränden gesäumten Küste fahren Sie zurück zum Hafen.

Alles nach Plan.

**Highlights Montevideo** ca. 4 Std.  
Kurze Fahrt mit dem Bus zur Plaza Independencia, größter Platz der Stadt mit beeindruckenden Gebäuden, z.B. dem Teatro Solís, dem ehemaligen Palast des Präsidenten und dem eindrucksvollen Palacio Salvo. Fotostopp. Von hier Fußweg (etwa 400 m) zur Plaza Matriz (bzw. Plaza de Constitución) mit schönen Gebäuden aus der Kolonialzeit. Rückweg zum Bus und Fahrt entlang der Hauptstraße "18 de Julio" zum sehenswerten Kongressgebäude (Bauzeit 1908 bis 1925, Verwendung von uruguayischem 52farbigen Marmor sowie 12 Holzarten). Fotostopp. Weiterfahrt zum MAM (Mercado Agrícola), dem ehemaligen Landwirtschaftsmarkt. Er wurde erst kürzlich renoviert und bietet ein vielfältiges Angebot, z.B. Kunsthandwerk, Gewürze, Obst, Gemüse etc. Kurze Besichtigung möglich. Weiter geht es zum Stadtviertel Parque Batlle y Ordoñez, wo Sie den Obelisken, das Denkmal La Carreta und das Fußballstadion Estadio Centenario sehen, das anlässlich der ersten Fußballweltmeisterschaft erbaut und zum "Weltfußballdenkmal" erklärt wurde. Fahrt zum Wohnviertel Carrasco mit schönen Villen und zur Plaza Virgilio mit wunderbarem Ausblick auf die Stadt. Nach einem Fotostopp fahren Sie zurück zum Hafen.  
**Bitte beachten:** Fußweg gesamt 800 m. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Colonia del Sacramento** ca. 8 Std. mit Lunchbox  
Colonia del Sacramento ist die Hauptstadt des Departments Colonia und älteste Stadt Uruguays. Die Altstadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. In keiner südamerikanischen Stadt außerhalb Brasiliens können Sie so viel portugiesischen Einfluss sehen wie hier. Colonia del Sacramento liegt 177 km westlich der Hauptstadt Montevideo. Nach Ihrer Ankunft kurze Orientierungsfahrt und gut einstündige Führung durch die malerische Altstadt. Sie wurde bereits 1680 von den Portugiesen gegründet. Sehenswert sind die Kirchen sowie die Bastion del Carmen. Die berühmte Calle de los Suspiros ("Straße der Seufzer") dient gelegentlich als Filmkulisse, da ihr altertümlicher Charakter noch vollständig erhalten ist. Nach dem Rundgang etwa 1 Stunde Freizeit für eigene Erkundungen. Nachmittags Rückfahrt (ca. 2 Std.) zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Montevideo per Fahrrad** ca. 3 Std.  
Ein Ausflug für sportliche Gäste. Eine gute Gelegenheit, Montevideo aus anderer Perspektive kennenzulernen. Auf der ca. 2,5-stündigen geführten Tour per "Drahtesel", die Sie streckenweise an der Küste entlang führt, sehen Sie u.a. den Hafen, die Altstadt, den Unabhängigkeitsplatz, den Palacio Salvo, das Teatro Solís, den Hauptsitz des Mercosur-Parlaments, das Stadtviertel Parque Rodó sowie den 1876 erbauten Leuchtturm Punta Carretas (Fotostopps).  
**Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache. Helm und eine Flasche Wasser werden zur Verfügung gestellt.

Alles nach Plan. Gruppe wurde von Polizisten auf Fahrrädern escortiert- Gäste fühlten sich wohl und sicher.

**Weingut Bouza** ca. 3,5 Std.  
Etwa halbstündige Fahrt zum Weingut Bouza, etwa 15 km von Montevideo entfernt. Deren (teilweise in der weiteren Umgebung gelegenen) Weinberge bestehen aus Tannat-, Merlot- und Chardonnay-Pflanzen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren. Darüber hinaus gibt es auch neuere Plantagen mit Tannat, Merlot, Tempranillo und Albariño. Während Ihres Aufenthaltes besichtigen Sie das Weingut und erfahren Wissenswertes über die Herstellungsprozesse. Anschließend nehmen Sie an einer Verkostung teil. Sehenswert ist auch die kleine Oldtimer-Sammlung, die Sie während Ihres Besuchs anschauen können. Nach dem 2,5-stündigen Aufenthalt erfolgt die Rückfahrt zum Hafen.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan- da gut in der Zeit, zusätzliche kleine Tour durch die Stadt.



**Mi 19.02. Buenos Aires / Argentinien 08:00 -**

**Buenos Aires und Recoleta Friedhof** ca. 4 Std.  
Busfahrt zu den Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Argentiniens. Zunächst geht es durch das Stadtzentrum zur Plaza de Mayo mit Besichtigungsstopp. Der Platz ist umgeben von historischen Gebäuden wie dem Regierungspalast Casa Rosada, der Kathedrale und dem ehemaligen Rathaus "Cabildo". Am anderen Ende der Avenida de Mayo befindet sich das Kongressgebäude, das dem Weißen Haus in Washington ähnelt. Sie fahren weiter über San Telmo, ein Künstlerviertel mit vielen Antiquitätengeschäften, zum alten Hafen von La Boca, der mit seinen bunten Wellblechhäusern ein beliebter Anziehungspunkt für Touristen ist. Weiter fahren Sie zum nördlichen Stadtzentrum, in dem wunderschöne Parks, weite Straßen und künstlich angelegte Seen das Stadtbild prägen. Besichtigungsstopp beim Recoleta-Friedhof, auf dem imposante Mausoleen reicher Familien zu sehen sind. Auch Evita Perón Duarte fand hier ihre letzte Ruhestätte. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Gästemitteilung übers TP: Die geplante Durchfahrt durch San Telmo kann nicht durchgeführt werden.

-> Die Auschreibung muss hier angepasst werden.

Alles nach Plan.

**Tigre und Paraná Delta** ca. 4 Std.   
Dieser Ausflug führt vom Hafen über die elegante Avenida Libertador General San Martin in die Provinz Buenos Aires mit hübschen Vororten. In Olivos fahren Sie an der Residenz des Staatspräsidenten vorbei und kommen nach San Isidro. Etwa 29 km von der Hauptstadt entfernt beginnt das Delta des Rio Paraná. Dort liegt der Erholungsort Tigre, der mit vielen Ruder- und Yachtclubs ein beliebtes Ausflugsziel der Stadtbewohner darstellt. Nach einer kurzen Pause unternehmen Sie eine etwa einstündige Bootsfahrt durch einen kleinen Teil des riesigen Paraná-Deltas und vorbei an den Sommerresidenzen der reichen Bewohner Buenos Aires. Anschließend Rückkehr zum Schiff.  
Alles nach Plan.

**Buenos Aires mit dem Rad** ca. 4,5 Std.  
Entdecken Sie die nördlichen Stadtviertel von Buenos Aires auf einer halbtägigen Radtour. Sie durchstreifen Recoleta und Palermo und erfahren, weshalb die Stadt "das Paris von Südamerika" genannt wird. Die Radtour startet nach einem kurzen Transfer an der Plaza San Martín, wo Sie zunächst einige Instruktionen für die Tour erhalten. Von hier radeln Sie dann an der Rechtsfakultät vorbei zur Floralis Genérica, einer gigantischen stählernen Blumenskulptur. Weiter geht es zum Barrio Parque, einem der elegantesten Stadtviertel mit Villen und Botschaften. Nach einem kurzen Stopp vor dem MALBA (Museum für lateinamerikanische Kunst) fahren Sie weiter zu den Parkanlagen von Palermo. Am Planetarium legen Sie einen Stopp ein, und ein herrlicher Rosengarten lädt zum Verweilen ein. Nach einer Pause geht es wieder zurück nach Recoleta. Hier unternehmen Sie einen geführten Rundgang (ohne Fahrrad) über den gleichnamigen Friedhof, bevor Sie über die elegante Avenida Alvear zurück zum Plaza San Martín fahren, wo die Fahrräder wieder in Empfang genommen werden. Transfer zurück zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Es kommen "Beachcruiser"-Räder zum Einsatz. Radstrecke etwa 17 km. Fahrradhelme werden gestellt.

Gästemitteilung: entgegen unserer Beschreibung findet auf dem Recoleta Friedhof kein geführter Rundgang statt.

-> In Ausflugsbeschreibung anpassen.

Sonst alles nach Plan.

**Fiesta Gaucha am Abend** ca. 6,5 Std. mit Abendessen  
Argentinien ist das Land der Gauchos und der Viehherden. Mit 55 Millionen Tieren gibt es fast doppelt so viele Rinder wie Menschen in diesem Land. Buenos Aires liegt in der Pampa, einer fruchtbaren Ebene des Landes. In dieser Gegend befinden sich die größten Estancias (Farmen). Dieser Ausflug bietet Ihnen die Gelegenheit, Gauchos und die traditionelle Musik kennenzulernen. Mit dem Bus verlassen Sie Buenos Aires am Nachmittag und erreichen nach etwa 1,5 Std. Fahrt eine Estancia, wo Sie mit typischen Empanadas (gedeckte Fleischküchlein) willkommen geheißen werden. Sie können auf der Farm spazieren gehen, Pferde begutachten oder an einer Fahrt in einer Pferdekutsche teilnehmen. Wahlweise sehen Sie den Gauchos bei der Vorbereitung Ihres Barbecues zu. Die Gauchos führen Ihnen ihre Reitkünste vor. Anschließend nehmen Sie ein typisches Abendessen mit Fleisch, Salaten, Wein, Mineralwasser und Kaffee ein. Genießen Sie die Unterhaltung mit traditioneller Musik und Tänzen aus der Pampa. Nach diesem eindrucksvollen Abend auf der Farm treten Sie die Rückfahrt nach Buenos Aires an.

Ca. 1h Verspätung durch Stau auf der Hinfahrt.

Tolle Estancia mit schöner Unterhaltung- die Gäste waren happy! Alles nach Plan.



**Do 20.02. Buenos Aires / Argentinien - 18:00**

**Tigre und Paraná Delta** ca. 4 Std.   
Dieser Ausflug führt vom Hafen über die elegante Avenida Libertador General San Martin in die Provinz Buenos Aires mit hübschen Vororten. In Olivos fahren Sie an der Residenz des Staatspräsidenten vorbei und kommen nach San Isidro. Etwa 29 km von der Hauptstadt entfernt beginnt das Delta des Rio Paraná. Dort liegt der Erholungsort Tigre, der mit vielen Ruder- und Yachtclubs ein beliebtes Ausflugsziel der Stadtbewohner darstellt. Nach einer kurzen Pause unternehmen Sie eine etwa einstündige Bootsfahrt durch einen kleinen Teil des riesigen Paraná-Deltas und vorbei an den Sommerresidenzen der reichen Bewohner Buenos Aires. Anschließend Rückkehr zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Tango-Show** ca. 2 Std.  
Buenos Aires gilt als Geburtsstätte des Tangos. Italienische Einwanderer machten diesen Tanz Ende des 19. Jahrhunderts bekannt. Der weltweite Durchbruch kam jedoch erst in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts. Bustransfer zum "El Viejo Almacen", einem traditionellen Lokal, das die richtige stimmungsvolle Atmosphäre für den berühmten Paartanz bietet. Hier sehen Sie eine ca. 1-stündige Darbietung von Künstlern, die beim Tango den wahren Ausdruck des argentinischen Temperaments verkörpern. Ein Getränk ist im Ausflugspreis eingeschlossen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Mindestteilnehmerzahl erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Buenos Aires mit dem Rad** ca. 4,5 Std.  
Entdecken Sie die nördlichen Stadtviertel von Buenos Aires auf einer halbtägigen Radtour. Sie durchstreifen Recoleta und Palermo und erfahren, weshalb die Stadt "das Paris von Südamerika" genannt wird. Die Radtour startet nach einem kurzen Transfer an der Plaza San Martín, wo Sie zunächst einige Instruktionen für die Tour erhalten. Von hier radeln Sie dann an der Rechtsfakultät vorbei zur Floralis Genérica, einer gigantischen stählernen Blumenskulptur. Weiter geht es zum Barrio Parque, einem der elegantesten Stadtviertel mit Villen und Botschaften. Nach einem kurzen Stopp vor dem MALBA (Museum für lateinamerikanische Kunst) fahren Sie weiter zu den Parkanlagen von Palermo. Am Planetarium legen Sie einen Stopp ein, und ein herrlicher Rosengarten lädt zum Verweilen ein. Nach einer Pause geht es wieder zurück nach Recoleta. Hier unternehmen Sie einen geführten Rundgang (ohne Fahrrad) über den gleichnamigen Friedhof, bevor Sie über die elegante Avenida Alvear zurück zum Plaza San Martín fahren, wo die Fahrräder wieder in Empfang genommen werden. Transfer zurück zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Es kommen "Beachcruiser"-Räder zum Einsatz. Radstrecke etwa 17 km. Fahrradhelme werden gestellt.

Gästemitteilung: entgegen unserer Beschreibung findet auf dem Recoleta Friedhof kein geführter Rundgang statt.

-> In Ausflugsbeschreibung anpassen.

Sonst alles nach Plan.



**So 23.02. Puerto Madryn / Argentinien 07:00 19:00**

**Puerto Madryn und Punta Loma** ca. 2,5 Std.  
Fahrt vom Hafen auf unbefestigter Straße Richtung Süden, ca. 15 km entlang der Küste zum Seelöwenreservat von Punta Loma. Von der Aussichtsplattform auf einer Klippe haben Sie etwa 30 Minuten Zeit, die Seelöwenkolonie in diesem kleinen Reservat zu beobachten und zu fotografieren. Bevor es im Anschluss auf das Schiff zurückgeht, unternehmen Sie noch eine etwa 45-minütige Rundfahrt durch Puerto Madryn, die drittgrößte Stadt der Provinz Chubut.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

Es wurde ein zusätzlicher Fotostop an einem Denkmal für das indigene Volk und der Anlandung der Waliser gemacht. Schöner Stop mit Blick über die Bucht und Puerto Madryn.

Hier muss die Ausflugsbeschreibung angepasst werden- eine 45min Rundfahrt durch Puerto Madryn ist nicht umsetzbar. Man fährt entlang der Uferpromenade Richtung Punta Loma vorbei an Shops, Märkten und Cafés. Laut Agentur ist anderweitig nichts sehenswertes, was man über 45min abfahren könnte.

Beschwerden über nicht stattgefundene Stadtrundfahrt: #624 (Bus 15), #624 (Bus19)

**"Cerro Avanzado"** ca. 3,5 Std.  
Vom Schiff aus fahren Sie in den Süden von Puerto Madryn und gewinnen einen Eindruck der patagonischen Küstenlandschaft. Die Fahrt führt über Landwege, durch Sanddünen und entlang der Steilküste bis zum Seelöwenreservat von Punta Loma. Das kleine Reservat dient dem Schutz einer Seelöwenkolonie. Von einer Aussichtsplattform, auf einer Klippe gelegen, haben Sie die ideale Möglichkeit, das rege Treiben und Spiel der Tiere zu beobachten. Anschließend Weiterfahrt zum Gebiet des Cerro Avanzado, wo Sie einen Mate-Tee mit Gebäck genießen. Rückkehr zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.

Alles nach Plan.

**Punta Loma im Schlauchboot** ca. 3 Std.  
Je nach Liegeplatz etwa 15 Min. Transfer oder kurzer Fußweg zur Anlegestelle des Zodiaks und Fahrt entlang des langen Sandstrandes von Puerto Madryn. Es eröffnet sich ein schöner Blick auf die Skyline der Stadt und Sie erkennen den historischen Platz, wo Mitte des 19. Jh. die ersten Siedler landeten und ihre Häuser bauten. Anschließend geht es die Küste entlang in Richtung Punta Loma. Unterwegs erleben Sie die vielfältige Vogelwelt mit Austernfischern, Kormoranen sowie Sturmschwalben. Mit etwas Glück schwimmt sogar ein Pinguin oder Delphin vorbei. In Punta Loma angekommen, können Sie die Seelöwen vom Wasser aus beobachten. Nach insgesamt 2,5 Std. Bootsfahrt kehren Sie zum Schiff zurück.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Windjacke empfohlen. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.

Alles nach Plan.

**Pinguinkolonie Punta Tombo** ca. 7,5 Std. mit Lunchbox  
Nach etwa 70 km Fahrt in einfachen Bussen erreichen Sie die kleine Stadt Trelew. Über Schotterstraßen fahren Sie durch die patagonische Steppe ca. 110 km weiter südlich nach Punta Tombo. Nach der langen und eher wenig abwechslungsreichen Fahrt ist der Anblick einer der größten Pinguin-Kolonien außerhalb der Antarktis beeindruckend. Magellan-Pinguine haben am einsamen Ort Punta Tombo auf einer 3 km langen ins Meer ragenden Landzunge an der Atlantikküste ihre Brutstätten. Von Oktober bis März versammelt sich hier eine große Zahl Pinguine. Auf markierten Wegen haben Sie die Möglichkeit, sich mitten in die Pinguinkolonie zu begeben und aus nächster Nähe die Männchen bei der Brautschau zu beobachten. Lunchbox-Verzehr unterwegs.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Der Aufenthalt in der Kolonie beträgt etwa 1,5 Stunden. Ein anstrengender, doch sehr interessanter Ausflug. Lange Fahrtzeiten.   
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan. Einige Gäste hätten sich bei der langen Fahrtzeit etwas mehr Zeit bei den Pinguinen gewünscht (es waren ca. 75min).

**Halbinsel Valdés** ca. 7,5 Std. mit Lunchbox  
Dieser Ganztagesausflug führt Sie zum Tierschutzreservat auf der Halbinsel Valdés. Die Halbinsel bedeckt eine Fläche von 3.625 qkm und ist mit dem Festland über eine Landenge verbunden. Valdés hat besondere klimatische Bedingungen und bietet eine faszinierend vielfältige Fauna. Nach etwa einer Stunde eher wenig abwechslungsreichen Fahrt in einfachen Bussen erreichen Sie ein Informationszentrum. Kurzer Besuch und Weiterfahrt nach Caleta Valdés, am östlichen Ende der Halbinsel gelegen. Hier befindet sich einer der wenigen Orte, an dem riesige See-Elefanten auf dem Festland ihre Jungen gebären. Von den Aussichtsplattformen am langen Strand können sie beobachtet werden. Auf dem Rückweg über Puerto Pirámides können Sie mit etwas Glück weitere Tiere beobachten: Eulen, Guanacos (Lamarasse), Nandus (südam. Laufvogel), Maras (patagonische Hasen), graue Füchse, evtl. auch Gürteltiere und verschiedene Vogelarten. Lunchbox-Mittagessen unterwegs.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

Anmerkungen:  Die Fahrt zur Caleta Valdés ist mit 1,5 Stunden ziemlich lang und etwas eintönig. Besonders, da diese Strecke 2x gefahren wird. Das Besucherzentrum auf dem Weg und der dortige Aussichtsturm sind momentan wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Auch die Schotterstraße ist recht anstrengend für die Gäste, aber verständlich, dass diese zum Vorteil der Wildtiere so bleiben wird. Bedingt durch den Lärm, den die Schotterstraße im Bus erzeugte, konnte auf der Strecke keine Ansage gemacht werden. Bei besonderen Punkten, z.B. bei Salzsee, ist der Busfahrer langsamer gefahren und wir konnten die entsprechende Information durchgeben. Auf dem Weg hatte der Busfahrer ein besonderes Auge und hat bei Tiersichtungen angehalten. Es wurden Guanacos, Yandus, Maras, Gürteltiere und schwarze Geier gesichtet und den Gästen gezeigt. Bedingt durch die Jahreszeit, waren bereits einige Pinguine und Seelefanten gen Süden gezogen, wodurch die Kolonien relativ klein waren. Jedoch konnten am Strand ca. 20-30 Pinguine mit Jungtieren und 14 Seelefanten (sowohl im Wasser als auch am Strand – nachträglich schienen diese nun doch Seelöwen gewesen zu sein) gesichtet werden. Auf dem Rückweg fuhren wir, etwas entfernt, auch an der Spitze von Caleta Valdés an einer Seelöwen-Kolonie vorbei. Leider hat der Busfahrer an dieser Stelle nicht gehalten und ich konnte nicht so schnell reagieren, um alle Gäste darauf aufmerksam zu machen. Aber die aufmerksamen Gäste hätten es sehen können. Die servierte Lunchbox bestand aus 2 Sandwiches im Burger-Brötchen (1 Käse und Schinken / 1 Hühnchenfleisch), ein hartgekochtes Ei, ein Stück Spinatomelette, einem Apfel, einem Müsliriegel und einer Flasche Wasser. Wir hatten dort 50 Minuten Pause und die Gäste hatten auch die Möglichkeit den Ort selbstständig zu erkunden. Es wurden ausreichend Toilettenstops gemacht und die Gäste wurden entsprechend rechtzeitig darüber informiert. Im Allgemeinen waren die Gäste mit dem Ausflug zufrieden.

Einige Gäste beschwerten sich, dass dieser Ausflug außerhalb der Zeiten, in denen sich die Tiere auf der Insel aufhalten, stattfindet und es keinen Hinweis diesbezüglich gibt.

(Folgende Kabinen beschwerten sich: #548 Caligari BN515697, #951 Knoedgen Bn232622

#840 Sondermann BN589199)

**El Pedral** ca. 7 Std. mit Essen  
Erleben Sie die patagonische Atlantikküste aus der Sicht der ersten Pioniere, die sich im vergangenen Jahrhundert in diesem Gebiet angesiedelt haben. Nach etwa 1,5 Std. Fahrtzeit erreichen Sie das Farmhaus El Pedral, welches am Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut wurde und noch immer seinen ursprünglichen Stil hält. Nach der Besichtigung des Haupthauses fahren Sie zum Strand und besuchen eine Pinguinkolonie. Während eines geführten Spaziergangs nahe der Nistplätze der zutraulichen Magellanpinguine, die sich jeden September in El Pedral niederlassen, erfahren Sie Wissenswertes über diese neugierigen Tiere. Zum Mittagessen wird ein typisches patagonisches Lamm-BBQ serviert.   
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**San Lorenzo Pinguinkolonie** ca. 9 Std. mit Essen  
Dieser Ganztagesausflug führt Sie zum Tierschutzreservat auf der Halbinsel Valdés. Die Halbinsel bedeckt eine Fläche von 3.625 qkm und ist mit dem Festland nur über eine Landenge verbunden. Die Halbinsel hat ihre eigenen klimatischen Bedingungen und eine faszinierend vielfältige Tierwelt. Nach etwa einer Stunde eher wenig abwechslungsreichen Fahrt in einfachen Bussen erreichen Sie ein Informationszentrum. Kurzer Besuch und Weiterfahrt durch die endlos erscheinende patagonische Steppe. Nach kurzer Fahrt erreichen Sie die Forschungsstation "Estancia San Lorenzo". Hier steigen Sie in Minibusse und/oder geländegängige Allradfahrzeuge um und fahren an den Strand. Abseits des großen Touristenstroms können Sie hier eine Pinguinkolonie besuchen. Auf markierten Wegen können Sie spazieren und sich an den neugierigen Tieren erfreuen. Zurück im Farmhaus steht ein landestypisches Lamm-BBQ frisch vom Holzfeuer bereit. Nachmittags besuchen Sie Punta Norte. Hier können Sie von den Stegen aus am Strand ein paar Seelöwen beobachten. Anschließend Rückfahrt nach Puerto Madryn.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.



**Mi 26.02. Ushuaia / Argentinien 08:00 20:00**

**Katamaranfahrt auf dem Beagle-Kanal** ca. 3 Std.  
Diese 2,5-stündige Bootsfahrt bringt Sie mitten auf den Beagle-Kanal. Sie verlassen den Hafen von Ushuaia und folgen der argentinischen Küste. Bei gutem Wetter genießen Sie eine spektakuläre Sicht auf den Olivia Berg, auf den Gletscher Le Martial sowie auf Ushuaia. Dann fahren Sie weiter in die Mitte des Kanals zur Leuchtturminsel Les Ecleraires. Diesen malerischen Leuchtturm sieht man oft auf Postkarten abgebildet, er ist das Wahrzeichen für die Region des Beaglekanals. Nicht weit davon entfernt liegt die Seelöweninsel. Die Tiere lassen sich vom Katamaran aus gut beobachten. Auch bei der Vogelinsel wiederholt sich das Schauspiel, denn schwarz-weiße Kormorane scheuen nicht die unmittelbare Nähe des Schiffes. Wenige Hundert Meter vom Schiff zum Anleger des Katamarans und zurück werden zu Fuß spaziert.  
**Bitte beachten:**Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Landschaftsfahrt Feuerland** ca. 4 Std.  
Landschaftsfahrt Richtung Norden quer durch Feuerland, teils auf unbefestigten Wegen zum etwa 55 km entfernt gelegenen Lago Escondido. Fotostopp unterwegs. Der See liegt zwischen hohen, von dichtem Urwald überwachsenen Bergen und ist erst vom Garibaldi-Pass (450 m Höhe) aus zu sehen, daher sein Name "versteckter See". Genießen Sie einen herrlichen Rundblick auf den Escondido-See und den Fagnano-See sowie die Landschaft der patagonischen Steppe im Hintergrund. Auf dem Rückweg nach Ushuaia Stopp in einem Restaurant, wo Kaffee serviert wird, in dem ein Schuss Schnaps nicht fehlen darf. Das typische Heißgetränk soll gegen die patagonische Kälte helfen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Wandertour Tierra Mayor** ca. 4 Std. **Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.** ~~Ein Ausflug für sportliche Naturfreunde. Nach etwa 40 Min. Busfahrt zum Fuß des Olivia Berges beginnt die Wanderung. Sie durchqueren ein Tal und steigen zu einem Aussichtspunkt hinauf. Der Rundwanderweg führt durch Torfmoore, Wälder und vorbei an Flüssen. An einer kleinen Schutzhütte wird am Ende der etwa 1,5-stündigen Wanderung Kaffee/Tee und Kuchen zur Stärkung angeboten, bevor Sie nach Ushuaia zurückkehren.~~**~~Bitte beachten:~~**~~Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und die Mitnahme dicker Socken wird empfohlen. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.   
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)~~

**Lapataia-Nationalpark** ca. 4 Std.  
Von Ushuaia fahren Sie etwa 20 km zum Nationalpark von Feuerland, der sich auf einer Fläche von ca. 63.000 ha erstreckt. Hier gibt es auf begrenztem Raum abwechslungsreiche Natur: Hochmoore, Buchenwälder, Kliffe und Bergketten. Der südlichste Park Argentiniens wird von unzähligen Flüssen durchquert, die in den Beagle Kanal münden. Kurze Pause am See Lago Roca, bevor Sie in die Lapataia Bucht weiterfahren. Sie sehen Gebirge und Täler mit reicher Flora. Mit etwas Glück sichten Sie Hochland- und Magellan-Gänse, Albatrosse und sogar Kondore. Eine schöne Fahrt durch eine Landschaft, deren Weite und Stille beeindruckend ist. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles nach Plan.

**Im Geländewagen auf Holzfällerspuren** ca. 4 Std.  
Mit geländegäniggen Allradfahrzeugen lässt sich die Flora und Fauna der Region hautnah erleben. Sie fahren ab Ushuaia in nördlicher Richtung und erreichen das Tal Tierra Mayor, ein weites Gletschertal, das mit Torfmooren bedeckt und von Bergen umgeben ist. Hier befindet sich auch das erste Wintersportzentrum von Feuerland. Nach einem Fotostopp fahren Sie weiter zum Garibaldi-Pass und genießen den imposanten Blick auf die Seen Escondido und Fagnano. Danach begeben Sie sich auf die alten Holzfällerpfade, die zum Seeufer führen. Zwischenhalt in der Nunatak-Hütte für einen Imbiss. Von hier aus haben Sie eine beeindruckende Aussicht auf die Bergkette. Etwa Freizeit um den nebenan gelegenen Husky-Park zu besuchen. Anschließend treten Sie die Rückfahrt nach Ushuaia an.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Gästemitteilung: Entgegen unserer Beschreibung führt die Fahrt nicht mehr bis zum Garibaldi-Pass. Während des Aufenthalts im Nunatak haben Sie die Möglichkeit, den Ort auf eigene Faust zu erkunden und auch den nahegelegenen Husky-Park zu besuchen.

Beschreibung muss hier angepasst werden: Die Fahrt bis hin zum Garibaldi-Pass ist aus zeitlichen Gründen nicht mehr durchführbar.

**Überlandtour Perito Moreno Gletscher und Nationalpark Torres del Paine**

3 Tage/2 Übern./Flug/Bus/DZ/VP  
**1. Tag:**Transfer zum Flughafen Ushuaia und Flug nach El Calafate. Hier startet Ihr Ausflug zum Perito Moreno Gletscher. Ab El Calafate führt der Weg ca. 80 km durch die patagonische Steppe zum Parkeingang. Während die Steppe eher karg, flach und trocken ist, verändert sich die Landschaft am Fuße der Anden schlagartig und zeigt sich üppig grün und bewaldet. Der Perito Moreno Gletscher ist, bedingt durch seine Lage und das besondere Klima, einer der wenigen Gletscher weltweit, die nicht rückläufig sind. Besonders beeindruckend ist, wenn man vor der 60-80 m hohen Eiswand steht und das tiefblau komprimierte Eis und die Spiegelungen der bizarr geformten Eistürme bestaunt. Von verschiedenen Aussichtsplattformen können Sie den Gletscher bewundern und mit etwas Glück Eisbrocken in den See kalben sehen. Lunchbox-Mittagessen unterwegs. Anschließend Rückfahrt nach El Calafate zum Hotel. Abendessen in einem Restaurant. Späte Ankunft im Hotel zur Übernachtung.   
**2.Tag:**Zeitiges Frühstück im Hotel und etwa 4 Std. Weiterfahrt zur chilenischen Grenze. Bus- und Reiseleiterwechsel an der Landesgrenze. Am Nachmittag erreichen Sie den Nationalpark Torres del Paine, der aufgrund seiner Naturschönheit und seines Tierreichtums von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde. Die drei in den Himmel ragenden Granitspitzen Torres del Paine sind das bekannteste Fotomotiv des Landes und Höhepunkt jeder Chile-Rundreise. Eine ausführliche Rundfahrt führt Sie durch den Park mit herrlichen Ausblicken auf die Torres-Spitzen und das Torres-Massiv, Bei kürzeren Wanderungen werden Sie zu den schönsten Aussichtspunkten des Parks gelangen und natürlich auch die artenreiche Flora und Fauna kennenlernen. Lunchbox-Mittagessen unterwegs. Gegen Abend Ankunft im Hotel. Abendessen und Übernachtung.  
**3.Tag:**Frühstück im Hotel. Transfer nach Punta Arenas. Wiedereinschiffung an Bord.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste, die an diesem Überlandausflug teilnehmen, entfällt die Schiffspassage im Beagle-Kanal, am Darwin-Gletscher und am Kap Hoorn. Durchführung nur mit Handgepäck (Gepäckstück maximal 8 Kg + Rucksack/Handtasche maximal 3 kg, Flüssigkeiten bis 100 ml).Diverse Spaziergänge, teilweise über unasphaltierte Wege. Bitte hinterlegen Sie umgehend nach der Vorausbuchung Ihre Passdaten unter [Mein Phoenix](http://meinereise.phoenixreisen.com/).

Siehe OVL Tour Bericht.



**Fr 28.02. Punta Arenas / Chile 13:00 19:00**

Aufgrund zu vieler ESG Busse wurden die Ausflüge „Punta Arenas“ und „Punta Arenas mit Seefahrtsgeschichte“ mit Checkpoints durchgeführt. Gäste wurden im TP darüber informiert.

Einige Beschwerden über Organisation, da an den Stops am Friedhof und Plaza de Armas zu viele Busse zeitgleich ankamen und die jeweiligen Kollegen nicht alle Gäste zeitgleich in Empfang nehmen konnten. Zudem waren die Guides leider nicht entsprechend informiert, auf die jeweiligen Escorts an den Checkpoints zu warten.

Zudem haben sich folgende Kabinen beschwert, dass die Fahrten mit einem englischen Guide durchgeführt wurden zwischen den Checkpoints und auch vor Ort nicht viel übersetzt werden konnte. Unter diesen Umständen hätten sie den Ausflug nicht gebucht.

(#611 Friesse BN597653, #962 Thiele BN286241, #715 Boritzki BN251862, #910 Weber BN449168)

**Punta Arenas** ca. 3,5 Std.  
Vom Hafen fahren Sie in das Stadtzentrum zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten. Punta Arenas, an der Magellanstraße gelegen, ist die südlichste Stadt Chiles. Sie wurde 1848 als kleine militärische Ansiedlung gegründet und entwickelte sich im 19. Jh. zu einem bedeutenden Hafen und Zentrum der Wollproduktion. Die "Schaf-Barone" dieser Zeit erbauten riesige Herrenhäuser, die heute zu den nationalen Baudenkmälern zählen. Heutzutage ist Punta Arenas nicht nur Zentrum für Schafzucht, sondern auch zollfreie Zone und Zentrum der südlichen Fischindustrie. Zunächst fahren Sie zu einem nahe gelegenen Aussichtspunkt mit einzigartigem Blick auf die Stadt und die Magellanstraße und an klaren Tagen sogar bis Feuerland. Sie besichtigen das Museo Salesiano Marggiorino Borgatello, dessen Ausstellung über das Leben der Ureinwohner Feuerlands, die regionale Flora und Fauna sowie die koloniale Geschichte der Region informiert. Anschließend besuchen Sie den Friedhof mit eindrucksvollen Grabmälern sowie den Hauptplatz Plaza de Armas mit der Statue von Hernando de Magellanes. Rückkehr zum Schiff.

Checkpoints.

**Wanderung im Waldreservat Magallanes** ca. 4 Std.  
Ein Ausflug für sportliche Gäste. Vom Hafen aus fahren Sie etwas mehr als eine halbe Stunde mit dem Bus, teils über ungeteerte Straßen, in das nahe gelegene Waldreservat Magallanes. Der Naturpark Reserva Forestal Magallanes liegt nur 9 km westlich von Punta Arenas entfernt, bietet 5 Wanderwege und belohnt Sie bei gutem Wetter mit einem Ausblick auf Punta Arenas, die Magellanstraße und Feuerland. Ihnen wird während der Tour die Vielfalt landestypischer Flora und Fauna nahegebracht. Die Wasserquellen innerhalb des Parks versorgen die Region rund um Punta Arenas mit Trinkwasser. Sie unternehmen eine etwa 1,5-stündige Wanderung durch das Reservat mit Fotopausen. Anschließend Rückfahrt zum Hafen.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Steiler Anstieg, anspruchsvolle Wanderung. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache. Wanderschuhe und wetterfeste Kleidung erforderlich.

Alles nach Plan. Zusätzliche kurzer Stopp am Plaza de Armas.

**Punta Arenas und Seefahrtsgeschichte** ca. 3,5 Std.  
Punta Arenas, Hauptstadt der Magellanregion, zählt etwa 150.000 Einwohner. Durch ihre günstige Lage ist die Stadt bis heute Anlaufstelle für Handelsschiffe und blickt auf eine lange Seefahrtsgeschichte zurück. Aufgrund der expandierenden Schafzucht erfuhr Punta Arenas in der Vergangenheit einen enormen Aufschwung. Während Ihrer Stadtrundfahrt fahren Sie zunächst zum Museumsschiff Nao Victoria, dem eindrucksvollen Nachbau des berühmten Schiffes, mit dem Magellan die Welt umsegelte. Anschließend erreichen Sie den hochgelegenen Aussichtspunkt "Cerro La Cruz". Von hier aus genießen Sie schöne Ausblicke auf  die Stadt und die Magellanstraße. Weiter geht es zum zentralen Platz der Stadt, der "Plaza de Armas", der von Herrenhäusern der reichen Schafzüchterfamilien aus dem 19. Jh. gesäumt wird. Die prächtigen Bürgerhäuser der Großgrundbesitzer Braun-Menéndez und Nogueira künden vom einstigen märchenhaften Reichtum der Stadt. In der Mitte des Platzes grüßt eine Magellan-Statue die Seefahrer. Nach einem Spaziergang über den Platz gehen Sie zum Museum del Recuerdo, in dem der Geist der Blütezeit der Stadt allgegenwärtig ist. Nach der Besichtigung kehren Sie zum Hafen zurück.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Checkpoints.

**Kondor-Beobachtung** ca. 5 Std.  
Etwa 1,5 Std. von Punta Arenas entfernt, erwartet Sie die größte "Condorera" Patagoniens, ein Ort, an dem Kondore ihre Brutplätze haben und etwa 60 bis 100 Exemplare leben. Sie besuchen die Estancia Olga Teresa in der Region Río Verde im chilenischen Teil Patagoniens. Auf der ganzen Welt gibt es wahrscheinlich keinen anderen Ort, der so zugänglich und geschützt ist, um den majestätischen Andenkondor zu beobachten und fotografieren. Unter professioneller Anleitung können Sie die Kondore in ihrem natürlichen Lebensraum durch ein Teleskop bestaunen. Sie legen etwa 500 m auf flachem, unebenem Grund zurück, direkt unter der riesigen Felswand, in der die Kondore zu Hause sind. Ihr Gästeführer wird Ihnen alles über diese einzigartigen Tiere und ihr Verhalten erklären. Nach etwa 1 Std. Tierbeobachtung kehren Sie zum Schiff in Punta Arenas zurück.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet, unebenes Gelände. Begrenzte Teilnehmerzahl. Rund um den Hügel ist es windig, daher empfiehlt sich die Mitnahme einer warmen Jacke. Wanderschuhe und die Mitnahme eines Fernglases empfohlen.

Alles nach Plan.

**Patagonische Geschichte** ca. 5 Std.  
Sie fahren etwa eine Stunde nach San Juan, das geographische Zentrum Chiles, 56 km von Punta Arenas entfernt. Nach einem kurzen Fotostopp Weiterfahrt zum Fort Bulnes, dem ersten chilenischen Außenposten im Gebiet der Magellanstraße. Er war 1843 unter Präsident Bulnes errichtet worden, der dieses südliche Territorium für Chile beanspruchen wollte. Die Straße zum gut erhaltenen, historischen Fort führt durch ursprüngliche Wälder mit Lenga- und Nirre-Bäumen sowie Calafate-Büschen mit schmackhaften Früchten, die typisch für diese Region sind. Aufenthalt gut 1 Std., danach Weiterfahrt zum Besucherbereich des geschützten Gebietes "Estrecho de Magallanes" (Magellanstraßen-Park). Sie unternehmen eine etwa 1-stündige Wanderung entlang des Küstenpfades, der eine Länge von 1,5 km hat, einen mittleren bis niedrigen Schwierigkeitsgrad aufweist und zu drei Aussichtspunkten führt. Anschließend erfolgt dann wieder die Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Gut 2,5 Std. zu Fuß.

Alles nach Plan.



**Di 04.03. Castro / Insel Chiloé / Chile 08:00 20:00**

**Kirchen von Castro, Dalcahue und Achao** ca. 5 Std.  
Kurze Fahrt ins Zentrum von Castro, Hauptstadt von Chiloé, der zweitgrößten Insel des Landes. Die Kirchen von Chiloé gelten als einer der größten Kulturschätze des Landes und wurden im Jahr 2000 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Die ersten der insgesamt 16 Kirchen wurden im 18.Jh. von den Jesuiten mit Hilfe der einheimischen Zimmerleute erbaut, die für ihre Kunstfertigkeit bekannt waren. Viele der Kirchen wurden komplett aus Holz und ohne einen einzigen Nagel errichtet. Sie besuchen die Kirche San Francisco, deren farbenfrohe Fassade sich am Hauptplatz der Stadt erhebt. Sehenswert sind die feinen Holzschnitzarbeiten und die Verkleidung des Innenraums mit Alerceholz (Patagonische Zypresse). Gut halbstündige Weiterfahrt nach Dalcahue. Hier besuchen Sie eine weitere, etwas kleinere Kirche, deren Altarbild besonders eindrucksvoll ist. Danach setzen Sie mit einer Fähre auf die Insel Achao über (etwa 45-minütige Fahrt), deren Kirche die älteste auf Chiloé ist und als die wertvollste des Landes angesehen wird. Teile der Kirche werden auf das Jahr 1740 datiert (u.U. nur Außenbesichtigung möglich). Anschließend Rückfahrt mit Fähre und Bus wieder zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Etwa 2 Std. zu Fuß insgesamt.

Alles nach Plan.

**Nationalpark Chiloé und Chonchi** ca. 5 Std.  
Vom Hafen in Castro geht es etwa 1,5 Std. nach Cucao an der Pazifikküste, dem Eingang zum Nationalpark von Chiloé. Auf der Fahrt quer über die Insel passieren Sie zwei Seen und können bereits schöne Landschaftseindrücke gewinnen. In Cucao verlassen Sie den Bus und folgen zu Fuß einem schönen Wanderweg durch dichten einheimischen Tepu-Wald, dessen Artenvielfalt Sie beeindrucken wird (Wanderung etwa 1,5 Std.). Danach folgt eine einstündige Weiterfahrt in das Dorf Chonchi, dessen Holzkirche eine der größten von Chiloé ist. Nach einer kurzen Besichtigung erfolgt die Rückfahrt nach Castro.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Festes Schuhwerk empfohlen.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)

Alles top, neue Wanderwege im NP, sodass der Weg nicht matschig war und die Gäste sehr zufrieden waren.

**Pinguinkolonie und Stiftung** ca. 6,5 Std. mit LB – Der Ausflug **wurde seitens der Agentur wg Wetterlage abgesagt**  
~~Sie fahren ca. 2 Std. zum schönen und naturnahen Strand von Puñihuil. Wenn es das Wetter zulässt, unternehmen Sie eine kurze Bootsfahrt zu den Felsen hinaus, auf denen die Pinguine während der Brutzeit nisten. Puñihuil gehört zu den wenigen Pinguinkolonien, in denen sowohl Magellan- als auch Humboldt-Pinguine gemeinsam anzutreffen sind. Weiterfahrt in Richtung Ancud, der nördlichsten Stadt und früheren Hauptstadt der Insel. Hier sehen Sie die typisch bunten Schindelhäuschen und Fischerboote und besichtigen den Marktplatz. Anschließend besuchen Sie die interessante Stiftung "Freunde der Kirchen von Chiloé". Im Museum der Stiftung erklärt Ihnen ein lokaler Reiseführer anhand liebevoll aus Holz gefertigter Nachbildungen die einzigartige Architektur der chilotischen Kirchen, die auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes geführt sind. Auch erfahren Sie mehr über die geschichtlichen Hintergründe dieses bedeutenden Kulturerbes. Nach dem Besuch fahren Sie etwa 1,5 Std. wieder zurück zum Schiff.~~**~~Bitte beachten:~~**~~Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)~~



**Mi 05.03. Puerto Montt / Chile 07:00 18:00**

**Puerto Montt und Puerto Varas** ca. 4 Std.  
Puerto Montt, gegründet 1853 von deutschen Siedlern, wird auch das “Tor zu Patagonien“ genannt. Hier beginnt die Fernstraße Carretera Austral und von hier aus laufen die Schiffe nach Feuerland, zur Magellanstraße und zu den Gletschern Patagoniens aus. Während Ihrer Stadtrundfahrt sehen Sie u.a. den Hauptplatz direkt am Meer, die Holzkathedrale und das Rathaus. Danach fahren Sie weiter in das am Ufer des Llanquihue Sees gelegene Städtchen Puerto Varas. Die Architektur und das reichhaltige Kuchen-Angebot erinnern an ein Örtchen in Süddeutschland. Im kleinen Zentrum liegt alles sehr nah beieinander und die Besucher bewegen sich am besten zu Fuß. Sie lernen während der Stadtrundfahrt vor allem die wichtigsten Orientierungspunkte kennen und erfahren, wo Restaurants und Geschäfte liegen. Danach können Sie Puerto Varas individuell erkunden. Spazieren Sie z.B. am Seeufer entlang oder kehren Sie in eines der Cafés ein. Bevor Sie zum Schiff zurückkehren, besuchen Sie das Museo Antonio Felmer. Das Museum vermittelt Ihnen einen schönen Eindruck von den deutschen Einwanderern und deren Leben in Südchile.

Alles nach Plan.

**Frutillar** ca. 4 Std.  
Ihr Reiseleiter holt Sie am Pier von Puerto Montt ab. Von dort aus geht es nordwärts in das nette Städtchen Puerto Varas, von wo aus man Chile´s zweitgrößten See, den Llanquihuesee überblickt. Hier haben sie auch ein wenig Zeit, um sich auf dem kleinen Handwerkermarkt umzusehen, bevor Sie in das am Ufer des Llanquihue Sees gelegene Städtchen Frutillar fahren. Die liebevoll restaurierten Häuser aus der Kolonialzeit mit ihrem leuchtenden Blumenschmuck erwecken den Eindruck, als hätten Sie eine Zeitreise in die Vergangenheit unternommen. In dem interessanten Freilichtmuseum sehen Sie restaurierte Kolonialhäuser und Möbel aus der frühen deutschen Besiedlungsperiode sowie eine funktionstüchtige Schmiede. Überall im Ort sind deutsche Kuchenspezialitäten im Angebot. Nach der Besichtigung werden Sie zum Pier zurückgebracht.

Alles nach Plan.

**Puerto Montt und Puerto Varas mit Besuch des Lahuen Ñadi Parks** ca. 4 Std.  
Kurze Busfahrt entlang des Hafens nach Angelmó mit seinen kleinen bunten Booten vor der Kulisse der Insel Tenglo gelegen. Hier besuchen Sie den lokalen Fisch- und Handwerkermarkt, bevor Sie weiterfahren in den Naturpark Lahuen Ñadi. Hier können Sie das Wahrzeichen der Region, den Alerce-Baum in seiner natürlichen Umgebung bestaunen. Diese Bäume können bis zu 60 m hoch und über 3000 Jahre alt werden. Nach einem gut halbstündigen Spaziergang geht es weiter in das am Ufer des Llanquihue Sees gelegene Städtchen Puerto Varas. Sie besuchen den idyllischen kleinen Ort, der deutlich von seinem deutschen Erbe gekennzeichnet ist. Die Architektur und das reichhaltige Kuchen-Angebot erinnern an ein süddeutsches Dorf. Nach einer kurzen Orientierungsfahrt genießen Sie etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Anschließend kehren Sie zurück nach Puerto Montt. Gegründet 1853 von deutschen Siedlern, wird diese Stadt auch das “Tor zu Patagonien“ genannt. Während einer kurzen Rundfahrt sehen Sie den Hauptplatz direkt am Meer mit der Holzkathedrale, dem Denkmal der Deutschen Siedler, dem Rathaus und anderen repräsentativen Gebäuden. Rückfahrt zum Hafen.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Insgesamt knapp 2,5 Std. zu Fuß. Begrenzte Kapazität.

Alles nach Plan unmgesetzt- Ausflug sollte mit einer längeren Dauer ausgeschrieben werden: ca. 5h!

**Alerce Andino Nationalpark** ca. 6 Std. - **Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.**  
~~Ein Ausflug für sportliche Gäste. Sie fahren eine knappe Stunde vom Hafen Puerto Montt in den Alerce Andino Nationalpark. Lassen Sie sich von dessen ursprünglichem Wald verzaubern. Der Park befindet sich südöstlich von Puerto Montt und misst fast 40.000 ha. Die Hälfte der Fläche besteht aus unberührtem kaltem Nebelregenwald mit vielen kleinen Seen. Namensgeber des Parks sind die Alerce-Bäume, gigantische Koniferen, die kerzengerade in den Himmel ragen und z.T. mehrere Tausend Jahre alt sind. Wenn sich einzelne Sonnenstrahlen einen Weg durch das dichte Grün bahnen, ergeben sich wunderschöne Fotomotive. Sie werden auf einer etwa 3,5-stündigen Wanderung den Wald erkunden. Kleiner Snack unterwegs.~~**~~Bitte beachten:~~**~~Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.~~~~Anstrengender Ausflug für sportliche und wandererfahrene Gäste. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2024)~~

**Chilenisches Seengebiet** ca. 8 Std. mit Essen  
Ein Ausflug mit unvergesslichen Landschaftserlebnissen. Von Puerto Montt Fahrt entlang des panamerikanischen Highways nach Puerto Varas. Besichtigung der "Stadt der Rosen" und kurzer Fotostopp an der Strandpromenade. Weiter fahren Sie entlang der Uferstraße des Llanquihue-Sees mit atemberaubenden Ausblicken auf die Vulkane Osorno und Calbuco. Erster Halt an den beeindruckenden Petrohué-Stromschnellen. Die tosenden Wassermassen des Petrohué-Flusses haben in Jahrtausenden beeindruckende Formationen aus der erkalteten Lava geformt. Nach einem Rundgang auf den angelegten Holzstegen fahren Sie weiter zum Lago Todos Los Santos. Der "Allerheiligensee" ist umgeben von hohen Bergen, deren Abhänge dicht bewaldet sind, doch eindeutig dominiert der schneebedeckte Vulkan Osorno die schöne Szenerie. Im kleinen Dorf Ensenada wird das Mittagessen eingenommen. Anschließend Rückfahrt nach Puerto Montt und zum Schiff.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Insgesamt knapp 2,5 Std. zu Fuß.

Alles nach Plan und wunderschön!

Zusätzliche Fotostopps mit Aussichten auf den Osorno und die Stromschnellen!

**Llanquihue See** ca. 8 Std. mit Essen  
Mit mehr als 870 qkm ist der Llanquihue See der zweitgrößte See Chiles. Von Puerto Montt fahren Sie zunächst nach Puerto Varas mit kurzem Halt und dann weiter entlang des südlichen Ufers zum kleinen Ort Ensenada. Hier genießen Sie eine wunderbare Aussicht auf die drei Vulkane Puntiagudo, Osorno und Calbuco. Sie spazieren zur Laguna Verde, die "grüne Lagune", eine von Wald umgebene Bucht im Llanquihue-See. Sie verdankt ihren Namen der intensiv grünen Färbung ihres Wassers. Fotostopp und Weiterfahrt über Puerto Octay nach Frutillar. Während der Fahrt werden Sie am Wegesrand schöne Holzhäuser aus der Zeit der deutschen Einwanderer entdecken. In Frutillar beeindrucken die liebevoll restaurierten Häuser mit ihrem leuchtenden Blumenschmuck. Sie besuchen das Freilichtmuseum mit restaurierten Kolonialhäusern und Möbeln aus der frühen deutschen Besiedlungsperiode. Mittagessen unterwegs. Rückfahrt zum Schiff  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Insgesamt knapp 2,5 Std. zu Fuß.

Alles nach Plan.

**Petrohué Stromschnellen und Vulkan Osorno** ca. 8 Std. mit Essen  
Von Puerto Montt aus Fahrt nach Puerto Varas mit kurzem Besuch. Auf einer traumhaften Route entlang des Lago Llanquihue erleben Sie anschließend die Landschaft des chilenischen Seengebietes mit schönen Ausblicken auf die Vulkane Osorno und Calbuco. Zunächst besuchen Sie “Saltos de Petrohue“, eine Ansammlung von Stromschnellen und Wasserfällen, die über beeindruckende Formationen aus dem Lavagestein der umliegenden Vulkane fließen. Das Wasser des Rio Petrohue selbst hat diese Felsen im Laufe von Jahrtausenden ausgewaschen und geformt. Anschließend fahren Sie den Fuß des Vulkans Osorno hinauf, bis Sie eine Berghütte in 1.200 m Höhe erreichen. Genießen Sie die Ausblicke von hier auf den sich riesig auftürmenden Vulkan Osorno und die umliegenden Vulkane Calbuco, Antillanca, Tronador und den tiefblauen Llanquihue See. Auf den Lavafeldern des Vulkans unternehmen Sie eine Wanderung. Anschließend Fahrt nach Ensenada. Hier nehmen Sie Ihr Mittagessen ein und kehren danach zum Hafen in Puerto Montt zurück.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Insgesamt gut 2 Std. zu Fuß. Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilweise unwegsames Gelände, rutschfestes Schuhwerk notwendig.

Alles nach Plan und wunderschön!

Zusätzlicher Fotostopp mit Panaromablick auf den Vulkan Osorno – Gäste waren begeistert.

